

**Interpellation Hasler-Balgach / Schulthess-Grabs:
«Transparenz und Informiertheit über Stromverbrauch»**

Der Bundesrat hat in einer Medienmitteilung vom 31. August 2022 zahlreiche Massnahmen bekanntgegeben, damit die Schweiz ihre Energieversorgung für den Winter rasch stärken kann. Die nationale Kampagne mit dem Slogan «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.» ergänzt dies. Sie zeigt, wie Bevölkerung und Wirtschaft mit einfach umsetzbaren Tipps Energie sparen können. Ziel ist, dass sich möglichst viele freiwillig daran beteiligen – und dazu beitragen, dass die Schweiz gar nicht erst in eine Mangellage kommt.

Angesichts dieses Appells scheint es nur logisch, dass man Verbrauchs-Transparenz schafft und damit den eigenen Verbrauch einordnen kann. Im Sinne einer Aufklärungskampagne kann es sehr viel zum individuellen Verhalten beitragen, wenn die Produktion(sketten) und der damit einhergehende Stromverbrauch aufgezeigt werden. Es ist nicht hinreichend, sich auf Berichte des Blicks oder auf Webseiten privater Anbieter zu stützen. Bürgerinnen und Bürger wollen glaubwürdige Informationen, wenn es um den Stromverbrauch geht, und vor allem dann, wenn sie offiziell zum Sparen aufgefordert werden.

Öffentliche Informationen zum Stromverbrauch adressieren fast immer nur Verbesserungspotenzial für Gebäude, Unternehmen, Mobilität und Privathaushalte. Doch die Produktion von Gütern, die Bereitstellung von Dienstleistungen und das damit verbundene Konsumverhalten werden stets aussenvorgelassen. Wie viel Strom fressen beispielsweise 5G-Antennen? Kinos, Freizeitparks, Server- und Datenzentren? Wie viel Strom wird für die Produktion von Gütern verwendet, die ungesund sind oder die Umwelt stark belasten? Wie viel Strom wird für die Entsorgung von Schlachtabfällen benötigt?

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wo können Bürgerinnen und Bürger sich offiziell und glaubwürdig über Stromherkunft- und -verbrauch von signifikanten Akteuren, Unternehmen, Produkten, Anlagen usw. informieren?
2. Wie kann der Stromverbrauch so dargestellt werden, damit sich die Menschen im Kanton ein Bild über ihren eigenen Verbrauch machen können und informiert sind über den Stromverbrauch ihres eigenen Konsumverhaltens?
3. Wie viel Strom (+ Stromherkunftsangaben) verbrauchen beispielsweise Dienstleistungen wie: 5G-Antennen (im Vergleich zu Glasfasernetzen), Grosstierkörper-Entsorgung Bazenheid, unnötige Beleuchtungsanlagen/Nachtbeleuchtung, Server- und Datenzentren, Grossanlagen usw.?»

21. September 2022

Hasler-Balgach
Schulthess-Grabs